

## Einladung zum 19. Workshop Hochschulmanagement 2017 in Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der Einwerbung von Drittmitteln brechen die Hochschulen Jahr für Jahr Rekorde. Fast 7,5 Milliarden Euro haben die Hochschulen 2014 von Dritten eingeworben. Dies bedeutet einerseits (mehr) Geld für die Forschung. Über eine erhöhte Leistungsfähigkeit der Hochschulen in der Forschung hinaus implizieren Drittmittel einen Zuwachs an Reputation und häufig, im Kontext leistungsbezogener Mittelvergabe, eine Zuweisung weiterer Finanzmittel.

Andererseits belasten Drittmittel (trotz Overheadpauschalen) die durch Grundmittel finanzierten administrativen Ressourcen, erhöhen den Zahl des wissenschaftlichen Personals in projektbezogener Arbeit und fordern die Konzentration auf drittmittelfähige Fragestellungen.

Die Quelle der Drittmittel ist mittelbar und unmittelbar weit überwiegend die öffentliche Hand (rund 25 % Bund, 2 % Länder, 32 % DFG, 9 % EU, insgesamt 78 %) und nur zu geringerem Teil tragen Stiftungen (rund 6 %) sowie die gewerbliche Wirtschaft (rund 20 %) zu den Drittmitteln bei. Der Wissenschaftsrat beklagte bereits Anfang der 1990er Jahre, dass sich die Schere zwischen Grundmitteln und Drittmitteln an den Hochschulen weiter geöffnet habe. Diese Entwicklung hat sich weiter verschärft: Von 1995 – 2011 sind die Grundmittel nur um 42% gestiegen, die Drittmittel dagegen um 204%. Die Relation der beiden Größen hat sich von 7:1 auf fast 3:1 verringert.

Vor diesem Hintergrund lädt der 19. Workshop der Wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement zum **Schwerpunktthema "Fördern und Fordern - Drittmittel(forschung) an Hochschulen"** am **21. und 22. Februar 2017** an die Helmut-Schmidt-Universität/Uni BW Hamburg zur jährlichen Tagung ein. Zentrale Fragestellungen sind beispielsweise:

- das Management organisationaler Abhängigkeiten von Drittmitteln an Hochschulen,
- das Management von (Drittmittel-)Personal an Hochschulen,
- die Beziehung zur öffentlichen Hand und den Projektträgern der Drittmittelvergabe
- der Zeitaufwand für Drittmittelanträge und –verwaltung

Diese Aufstellung ist keineswegs erschöpfend und wie immer sind **Beiträge jenseits des Schwerpunktthemas** erwünscht. Diese können u.a. sein: Bildung und Arbeitsmarkt, Leistungsmessung und Performance von Universitäts-Stakeholdern, Organisation und Management von Universitäten, Verhältnis von Lehrenden und Lernenden, Hochschulentwicklung und Digitalisierung, Determinanten der Hochschulnachfrage, Anreize und Probleme des wissenschaftlichen Publikationssystems, strategische Entscheidungen in der Hochschulorganisation.

Wir würden uns freuen, Sie in Hamburg begrüßen zu können.  
Mit den besten Grüßen

Joachim Prinz (Uni Duisburg-Essen), Wenzel Matiaske (HSU Hamburg), Gerd Grözinge (EU Flensburg) und Fabian Hattke (Universität Hamburg)

## Informationen zum Workshop

### Datum und Ort des Workshops:

Beginn: Dienstag 21.02.2017

Ende: Mittwoch, 22.02.2017

Ort: Hamburg – Helmut-Schmidt-Universität

### Ablauf:

Zeitslots zur Präsentation und Diskussion von wissenschaftlichen Beiträgen betragen 30 Minuten (15 Minuten Präsentation und 15 Minuten Diskussion).

### Kosten:

Die Teilnahme erfordert einen Unkostenbeitrag i. H. v. 50,- € pro Person. Die Gebühr kann gegen eine Quittung bei der Veranstaltung entrichtet werden.

### Unterkunft:

Die Unterkunft muss von den Teilnehmenden selbst gebucht und bezahlt werden.

### Einreichungsfrist:

Mit dieser Einladung bitten wir um die Einreichung von aktuellen, unveröffentlichten Beiträgen in Form eines Abstracts im Umfang von maximal 1.000 Wörtern (exkl. Literaturverzeichnis) **bis zum 23. Dezember 2016** an die folgenden Adressen:

Wenzel Matiaske: [matiaske@hsu-hh.de](mailto:matiaske@hsu-hh.de)

Joachim Prinz: [joachim.prinz@uni-due.de](mailto:joachim.prinz@uni-due.de)

### Anmeldung:

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten. Anmeldungen sind **bis zum 5. Februar 2016** an eine der oben stehenden Adressen möglich.

### Sonderheft:

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, Ihren Beitrag bis 1. Mai 2017 zur Veröffentlichung in einem Sonderheft der **Zeitschrift HM – Hochschulmanagement** einzureichen (Herausgeber: Fabian Hattke und Joachim Prinz). Die Manuskripte durchlaufen einen doppelt-blinden Begutachtungsprozess und sollen 5-8 Seiten umfassen (ca. 25.000-40.000 Zeichen; inkl. Zusammenfassung, Abbildungen, Tabellen und Literaturverzeichnis).